



**Rheinland-Pfalz e.V.**

**Am 21.07.2011 startet  
im Haus der Familie  
(HdF) in Andernach ein  
Gesprächskreis  
für Menschen mit  
seelischen  
Beeinträchtigungen.**

Eines der wesentlichen Engagements  
des LVPE: Wir rufen Selbsthilfe-  
gruppen ins Leben – so wie wir es

jetzt im HdF auch in Andernach vorha-  
ben.

Darüber hinaus möchten wir Sie aber  
auch mit dem neuesten Projekt des  
LVPE RLP e.V., unserer Beratungsstel-  
le, bekannt machen.

### Unser Gesprächskreis

!ausschließlich!

für psychisch Betroffene

mit oder ohne Therapie-

Erfahrung

Die Initiatorin hat 2005 bereits eine  
Gruppe gegründet, welche heute noch  
existiert. Am notwendigen Know-How  
dürfte es also nicht scheitern. Wenn nur  
einige den Mut finden es mit einer  
Selbsthilfegruppe zu versuchen.

Im Haus der Familie, soll ab 21. Juli  
2011 ein Gesprächskreis stattfinden für  
alle interessierten Betroffenen. Zunächst  
wollen wir uns donnerstags von 16.00 bis  
17.30 Uhr im HdF in der Beratungsstelle  
des LVPE RLP e.V. in Zimmer 8 treffen

(Beratungsstelle) und bei einer Tasse  
Kaffee

- über all das sprechen was uns bewegt.
- Wir werden uns mit unseren Proble-  
men und Sorgen nicht mehr allein füh-  
len.
- Wir können der krankheitsbedingten  
Einsamkeit entfliehen. Mit der Zeit soll  
ein Vertrauensverhältnis entstehen und  
ein Netzwerk von verlässlichen Freunden  
auch für die Freizeit.
- Wir wollen miteinander lachen - und  
auch weinen wenn es sein muss.

Sowohl die Uhrzeiten, als auch die Häu-  
figkeit der Treffen wird den Bedürfnis-  
sen der Teilnehmer angepasst werden.  
Sollte das Büro zu klein werden, bietet  
das HdF auch Ausweichmöglichkeiten.

Unser Angebot richtet sich vor allem an  
Personen mit Depressionen, Bi-Polarer  
Störung, den verschiedensten Angster-  
krankungen, Panikattacken, Psychosen,  
Schizophrenie. Und auch Menschen, bei  
denen die oben genannten Krankheiten  
nur eines von vielen Symptomen sind,  
wie z. B. bei Posttraumatischen Belas-  
tungsstörungen, Borderline sind will-  
kommen.

Das Wichtigste und Einzige für die Gruppen-Teilnahme ist absolute Verschwiegenheit was den Inhalt unserer Gesprächsrunden betrifft. Niemand wünscht von einem Nicht-Teilnehmer der Gruppe am nächsten Tag auf der Straße auf seine Sorgen und Probleme angesprochen zu werden, die er nur der Gruppe anvertraut hat. Dagegen hilft nur, dass sich alle Teilnehmer gegenseitig Verschwiegenheit zusichern und auch einhalten.

## **Unsere Beratungsstelle für Betroffene, Angehörige und (Profis ?)**

Im Haus der Familie in Andernach betreiben wir seit Herbst 2009 eine Beratungsstelle von Betroffenen für Betroffene. Sie soll Anlaufpunkt sein für alle als psychisch krank diagnostizierten Menschen und jeden, der glaubt mit seinem psychischen Erleben stimme etwas nicht, die aber den Weg zum Arzt oder Therapeuten scheuen. Auch Angehörige können sich gern mit ihren Sorgen an uns wenden. Nicht umsonst heißt eine alte Weisheit:

*„Willst du etwas wissen, frage einen Erfahrenen, keinen Gelehrten.“*

Dass wir ohne sein Wissen und Einverständnis mit jemandem über das sprechen was uns anvertraut wurde, braucht niemand zu befürchten.

Wir werden nur dann tätig, wenn der/die Ratsuchende das ausdrücklich wünscht. Dann sprechen wir z.B. mit Angehörigen, Pflegepersonal oder Ärzten um zu vermitteln.

In diesem Zusammenhang wäre noch zu erwähnen, dass die Beratungsstelle in Andernach auch erste Anlaufstelle für die offizielle Beschwerdestelle des LVPE RLP e.V. ist, welche in Trier angesiedelt ist.

Wir beraten auf Wunsch anonym, lassen uns nur unterschreiben, dass wir keine Rechtsberatung machen!

Die Beratungsstelle steht jedem offen – also auch Angehörigen und Profis.

**Termine/Kontakte für die Beratungsstelle oder die Selbsthilfe-Gruppe: Über das Kontaktformular unter**

**[www.lvpe-rlp.de](http://www.lvpe-rlp.de)**

**unter 02632/40 20 49 von Montag bis Freitag bis 19.30**

**Montags und donnerstags im HdF von 14.00 bis 16.00 Uhr unter**

**Telefon: 02632/ 945 98-14 oder unter der Zentrale: 02632/945 98-0**

**Achtung! Hier können sich kurzfristige Änderungen ergeben. Im Zweifelsfall vorher anrufen.**

**In Kürze werden wir unsere Beratung auch auf den geschlossenen Stationen der Rhein-Mosel Fachklinik in Andernach anbieten und in der Tagesstätte der Rhein-Mosel Fachklinik in Andernach.**

**Wir können versuchen konkrete Hilfe zu organisieren, wenn der/die Ratsuchende diese Notwendigkeit sieht. Wir werden versuchen zu vermitteln oder Abhilfe zu schaffen wenn sich jemand unangemessen behandelt fühlt, mit seiner Pflege nicht zufrieden ist, sich schlecht/falsch therapiert oder schlecht untergebracht fühlt.**

